

- c. $[_{CP} - [_{C'} C [_{IP} John_1 [_{I'} did_0 [_{VP} t_1 [_{V'} give_3 [_{VP} which\ book_2 [_{V'} t_3 [_{PP} to\ everyone_4]]]]]]]]]]$
- d. $[_{CP} - [_{C'} did_0 [_{IP} John_1 [_{I'} t_0 [_{VP} t_1 [_{V'} give_3 [_{VP} which\ book_2 [_{V'} t_3 [_{PP} to\ everyone_4]]]]]]]]]]$
- e. *S-Structure*:
 $[_{CP} which\ book_2 [_{C'} did_0 [_{IP} John_1 [_{I'} t_0 [_{VP} t_1 [_{V'} give_3 [_{VP} t_2 [_{V'} t_3 [_{PP} to\ everyone_4]]]]]]]]]]$
- f. $[_{CP} which\ book_2 [_{C'} - [_{IP} John_1 [_{I'} did_0 [_{VP} t_1 [_{V'} give_3 [_{VP} t_2 [_{V'} t_3 [_{PP} to\ everyone_4]]]]]]]]]]$
- g. *LF*:
 $[_{CP} which\ book_2 [_{C'} - [_{IP} everyone_4 [_{IP} John_1 [_{I'} did_0 [_{VP} t_1 [_{V'} give_3 [_{VP} t_2 [_{V'} t_3 [_{PP} to\ t_4]]]]]]]]]]$

Standard GB-Theorie:

Es gibt drei Arten von Beschränkungen.

(2) *Beschränkungen in GB:*

- a. Lokal repräsentationelle Beschränkungen (“Filter”) applizieren auf einer Repräsentationsebene (ECP, Bindungsprinzipien A,B,C, θ -Kriterium).
- b. Lokal derivationelle Beschränkungen applizieren auf Instanzen von Bewegungsschritten von Move- α (Subjazenzen, Kopf-Bewegungs-Beschränkung).
- c. Globale Beschränkungen applizieren auf ganze Derivationen; sie korrelieren zwei nicht-adjazente Schritte in der Derivation (typischerweise Repräsentationsebenen) (Projektionsprinzip).

(3) *ECP* (‘Empty Category Principle’), appliziert auf LF:

Jede Spur muss [+ γ]-markiert sein. (Eine Spur ist [+ γ]-markiert gdw. sie strikt (antezedenz- oder lexikalisch) regiert ist).

- (4) a. *Who₁ do you think $[_{CP} t'_1([+\gamma])\ that\ [_{IP} t_1([-\gamma])\ left]]$?
- b. Who₁ do you think $[_{CP} t'_1([+\gamma]) - [_{IP} t_1([+\gamma])\ left]]$?
- c. Who₁ do you think $[_{CP} t''_1([+\gamma])\ that\ Mary\ said\ [_{CP} t'_1([-\gamma]) - [_{IP} t_1([+\gamma])\ left]]]$?

Beachte:

Es gibt keine ECP-Verletzung in (4-c) weil die Zwischenspur $t'_1([-\gamma])$ auf dem Weg nach LF getilgt werden kann. Aber es gibt eine ECP-Verletzung in (4-a), weil die Ausgangsspur $t_1([-\gamma])$ nicht auf dem Weg nach LF getilgt werden kann (da sie sich in einer Argumentposition befindet). Das setzt voraus, dass das ECP eine repräsentationelle Beschränkung ist, die auf LF-Repräsentationen appliziert (nicht auf S-Strukturrepräsentationen).

(5) *Subjazenzenbedingung*, appliziert auf Instanzen von Move- α :

Ein bewegtes Element darf von seiner Spur nicht durch mehr als einen IP-Knoten getrennt sein.

- (6)??Who₁ do $[_{IP} you\ wonder\ [_{CP} why\ C\ [_{IP} Mary\ loves\ t_1]]]$?

- (7) a. Who₁ do $[_{IP} you\ think\ [_{CP} t'_1\ that\ [_{IP} Mary\ loves\ t_1]]]$?

- b. Who₁ do [IP you believe [IP John to be in love with t₁]] ?

Problem:

Warum involviert (7-b) keine Verletzung von Subjazenzenz?

Eine Antwort:

S-bar-(CP-)Tilgung kann *wh*-Bewegung folgen. Das setzt voraus, dass die Subjazenzenzbedingung eine derivationelle Beschränkung ist, die nicht auf S-Struktur appliziert.

(8) *Relevanter Abschnitt der Derivation:*

- a. – do [IP you believe [CP – C [IP John to be in love with who₁]]] ?
- b. – do [IP you believe [CP who₁ C [IP John to be in love with t₁]]] ?
- c. who₁ do [IP you believe [CP t'₁ C [IP John to be in love with t₁]]] ?
- d. who₁ do [IP you believe [IP John to be in love with t₁]] ?

(9) *HMC* (Head Movement Constraint), appliziert auf Instanzen von Move α :

Ein bewegter Kopf darf von seiner Spur nicht durch einen intervenierenden Kopf getrennt sein.

(10) *How tall₃ be₁ [IP John will₂ t₁ t₃] ?

(11) Den Fritz₄ [C₃ [I₂ [V sah₁] I] C] [IP keiner [VP t₄ t₁] t₂]

Problem:

Warum involviert (11) keine Verletzung von HMC?

(12) *Ein relevanter Abschnitt der Derivation:*

- a. [C₃ –] [IP keiner [VP den Fritz₄ [V sah₁]] I₂]
- b. [C₃ –] [IP keiner [VP den Fritz₄ t₁] [I₂ [V sah₁] I]]
- c. [C₃ [I₂ [V sah₁] I] C] [IP keiner [VP den Fritz₄ t₁] t₂]

(13) *Projektionsprinzip*, appliziert auf Paare von Repräsentationsebenen:

- a. Wenn A aufgrund einer lexikalischen Eigenschaft B selegiert, dann selegiert A B in der Syntax auf der Repräsentationsebene L_i.
- b. Wenn A in der Syntax B auf der Ebene L_i selegiert, dann selegiert A in der Syntax B auch auf der Ebene L_j.

(14) a. What₁ did John [VP see t₁]?

b. *What₁ did John [VP see]?

Beachte:

Um herauszufinden, ob das Projektionsprinzip verletzt ist, reicht es nicht, einfach auf eine Repräsentationsebene oder auf einen Derivationsschritt zu schauen. Um zu sehen, dass (14-b) eine S-Struktur ist, die das Projektionsprinzip verletzt, muss man wissen, dass auf der D-Struktur eine Objekt-NP vorhanden war.

Chomsky (1991):

Es gibt noch eine weitere Art von Beschränkung, die noch komplexer ist, als die globalen Beschränkungen: die transderivationelle Ökonomiebeschränkung.

Literatur

- Chomsky, Noam (1991): Some Notes on Economy of Derivation and Representation. *In: R. Freidin, ed., Principles and Parameters in Generative Grammar*. MIT Press, Cambridge, Massachusetts, pp. 417–454.
- Chomsky, Noam (1993): A Minimalist Program for Linguistic Theory. *In: K. Hale and S. J. Keyser, eds, The View from Building 20*. MIT Press, Cambridge, Massachusetts, pp. 1–52.
- Chomsky, Noam (1995): *The Minimalist Program*. MIT Press, Cambridge, Massachusetts.
- Chomsky, Noam (2000): Minimalist Inquiries: The Framework. *In: R. Martin, D. Michaels and J. Uriagereka, eds, Step by Step: Essays on Minimalist Syntax in Honor of Howard Lasnik*. MIT Press, Cambridge, Massachusetts, pp. 89–156.
- Chomsky, Noam (2001): Derivation by Phase. *In: M. Kenstowicz, ed., Ken Hale. A Life in Language*. MIT Press, Cambridge, Massachusetts, pp. 1–52.
- Prince, Alan and Paul Smolensky (2004): Constraint Interaction in Generative Grammar. *In: J. J. McCarthy, ed., Optimality Theory in Phonology – A Reader*. Blackwell, Oxford, pp. 3–71.